

stadttheaterrolten
kultur und tagung

N°

16
23
24

theater-
zeitung

april | mai 2024

Ich habe nicht die Nebenrolle gehabt.

Ich habe gelernt,
dass es für Mama
keine Rolle spielt.

Manchmal klappt's. Manchmal lernt man.
Wir versichern deinen Tatendrang.



Baloise Olten

Frohburgstrasse 4

4600 Olten

bank@baloise.ch



Inhalts- verzeichnis

Mi	24.04.2024	Sugar Manche mögen's heiss	6
Sa	27.04.2024	Carmen → Theater Basel Opéra comique von Georges Bizet	12
So	28.04.2024	Krabbelkonzert Kultur für die Kleinsten	17
Di	07.05.2024	Längizyti Schauspiel von Pedro Lenz	20
Mi	15.05.2024	Jerusalem Quartet Mendelssohn und Brahms	26
So	26.05.2024	La Bohème → Luzerner Theater Oper von Giacomo Puccini	32
		Hinter den Kulissen	34
		Wir sagen Dankeschön und auf Wiedersehen	
Di	11.06.2024	Spielplanpräsentation Ausblick auf die Saison 2024 25	37
		Was sonst noch läuft	39
		Gönnerinnen- und Gönnervereinigung	40
		Unsere Sponsoren und Partner	41
		Vorschau auf die Theaterzeitung Nr. 6	47



making places energizing



usm.com

INSIDE.

INSIDE. HOME & OFFICE
Baslerstrasse 19, 4600 Olten
Tel. 062 207 11 88, www.inside-olten.ch



Neubau Schulhaus Mühlematt Egerkingen | Realisierung 2023 – 2025 | Bausumme 15.0 Mio
Visualisierung

In der Region, für die Region **Batimo AG Architekten SIA**



Sugar

Manche mögen's heiss

Mi
24.
04.
19.30

Dauer 150 Min.
(inkl. Pause)
Abo Musiktheater
Preise 74 | 64 | 54

Produktion

Konzertdirektion Land-
graf, Schlosspark Theater
Berlin, Schauspielbühnen
in Stuttgart

Inszenierung

Klaus Seiffert

Musikalische Leitung

Matthias Binner

Ausstattung

Tom Grasshof

Choreografie

Mario Mariano

Mit

Alina Schaumburg,
Arne Stephan,
Lukas Benjamin Engel,
Ralph Morgenstern,
Antje Rietz / Maryanne
Kelly, Jens Krause,
Jan Reimitz,
Sandro Wenzing,
Johannes Summer,
Petra Pauzenberger,
Mona Plattner

Musical von Peter Stone und
Jule Styne
nach dem Film «Some Like
It Hot» von Billy Wilder und
I.A.L.Diamond
basierend auf einer Story von
Robert Thoeren
Musik von Jule Styne,

Gesangstexte von Bob Merrill
Für den Broadway produziert
von David Merrick
Regie und Choreografie
für die Broadwayproduktion von
Gower Champion

Deutsch von Klaus Seiffert

Chicago, 1931. Die Band «Sweet Sue and the Society Syncopaters» hat ihren letzten Abend in der Stadt bevor es mit dem Nachtzug nach Miami Beach geht. Manager Bienstock muss vor der Abreise noch zügig die Positionen Bass und Saxophon neu besetzen – da scheint es fast wie eine glückliche Fügung, dass der Kontrabassist Jerry und der Saxophonist Joe, in Geldnot, händeringend ein Engagement suchen. Das einzige Problem: Die «Society Syncopaters» sind eine reine Frauenband. Bienstock bietet ihnen einen anderen Job an, sie können die Noten zum Bahnhof transportieren. Mangels einer Alternative Geld zu verdienen, willigen sie ein. Dazu müssen sie ein Auto aus der Clark Street Garage holen, wo sie unwillentlich Zeugen eines Bandenmordes werden. Um sich vor der Mafia in Sicherheit zu bringen, müssen sie die Stadt verlassen. Ein Anruf bei Bienstock genügt und sie fahren mit dem Dixie Flyer und der Band

Unterstützt durch:



 **Aargauische
Kantonalbank**

nach Florida – als Josephine und Daphne. Sie freunden sich mit der bildschönen Leadsängerin Sugar, die sich in Miami einen Millionär angeln will, an und es kommt zu höchst amüsanten und spannenden Verwirrungen. Denn während Joe Ge fallen an Sugar findet und sich als Millionär verkleidet, wird Daphne alias Jerry von einem richtigen Millionär der Hof gemacht – und dann tauchen auch noch die Gangster im Hotel auf.

Das Musical basiert auf dem legendären, vielfach prämierten Filmklassiker «Some Like it Hot» von Billy Wilder mit Marilyn Monroe, Jack Lemmon und Tony Curtis aus dem Jahr 1959, dessen einzigartig herzliche und heitere Stimmung es mit aufregender, jazziger Musik von Jule Styne und Bob Meryll, dem Komponistenteam von «Funny Girl», einfängt.





Erste Anläufe, den Film als Musical zu adaptieren, unternahm Michael Stewart im Jahr 1970. Unter dem Arbeitstitel «Doing it all for Sugar» arbeitete George Axelrod an dem Buch, er scheiterte jedoch an dramaturgischen Schwierigkeiten, die sich im zweiten Akt ergaben. Komponist Jule Styne und Textdichter Bob Merrill hatten zu diesem Zeitpunkt bereits mehrere Songs geschrieben. Peter Stone übernahm im September 1971 die Arbeit am Buch und stellte es mit Unterstützung von Neil Simon fertig. Die besonderen Herausforderungen der Adaption ergaben sich aus der atemberaubende Dynamik des Filmschnitts und aus den besonderen Elementen wie Verfolgungsjagden und Grimassen, denen der Film seine Anziehungskraft verdankte. Unter dem Titel «Sugar» wurde das Stück am 29. März 1972 uraufgeführt, ab dem 9. April 1972 lief es am Broadway im Majestic Theatre insgesamt 505 Mal, produziert von David Merrick. 1972 wurde es mit dem Drama Desk Award for Outstanding Performance und dem Theatre World Award ausgezeichnet. Im Folgejahr war es für vier Tony Awards u. a. in der Kategorie Bestes Musical nominiert. Von 2002 bis 2003 tourte Tony Curtis mit dem Musical durch die USA – in der Rolle des Osgood Fielding. Seit 1989 wird «Sugar» auch in Deutschland aufgeführt.



In der Natur

trage ich meine biometrischen Brillengläser,
damit ich bis an den Rand perfekt sehe.

Erika Flury mit Lia



Bartlomé Optik AG
Brillen und Kontaktlinsen
Hauptgasse 33 | 4600 Olten
www.bartlome-optik.ch

BARTLOMÉ 
framesetter seit 1979.

NUSSBAUM – EIN ATTRAKTIVER *ARBEITGEBER* IN DER REGION.



NUSSBAUM^{RN}

**18 Standorte in der ganzen
Schweiz, mit dem Herzen in der
Region Olten: [nussbaum.ch](https://www.nussbaum.ch)**

R. Nussbaum AG, 4601 Olten
Hersteller Armaturen und Systeme Sanitär- und Heiztechnik



Carmen

Opéra comique
in vier Akten von
Georges Bizet

Sa
27.
04.
19.30

➔ Auswärtsbesuch
Theater Basel

19.00 Werkeinführung
Dauer 3 Stunden
(inkl. Pause)
Abo Das Traditionelle
Preise 181 | 166 | 151
(inkl. Carfahrt)

Text von Henri Meilhac
und Ludovic Halévy nach
der Novelle von Prosper
Mérimée

Musikalische Leitung

Maxime Pascal/
Thomas Wise

Inszenierung

Constanza Macras

Bühne

Simon Lesemann

Kostüme

Slavna Martinovic

Lichtdesign

Cornelius Hunziker

Chorleitung

Michael Clark

Dramaturgie

Meret Kündig

Carmen

Don José

Micaëla

Escamillo
Moralès/Dancairo
Remendado
Frasquita
Mercédès
Zuniga, Leutnant

Lillias Pastia

Tänzer:innen
Alexandra Bódi, Emil Bordás,
Moritz Lucht, Thulani Lord
Mgidi, Miki Shoji, Adaya Ber-
kovich, Shiori Sumikawa

Verführerisch, unabhängig, radikal: Carmen ist als Projek-
tionsfläche männlicher Exotismusphantasien in die Kul-
turgeschichte eingegangen. In ihrem Operndebüt befreit
die argentinische Choreographin Constanza Macras die

Rachael Wilson
Jasmin Eteadzadeh
Edgaras Montvidas
Rolf Romei
Sarah Brady
Charlotte Bonnet
Kyu Choi
Sono Yu
Ronan Caillet
Inna Fedorii
Camille Sherman
Johann Kalvelage
Jasin Rammal-Rykała
Thulani Lord Mgidi

Chor des Theater Basel
Extrachor des Theater
Basel
Mädchenkantorei Basel
Sinfonieorchester Basel

berühmte Titelheldin von Rüschen und Kastagnetten und zeigt sie als glamouröse Rebellin. Über der abgründigen Geschichte eines Eifersuchts-Mordes entfaltet sich ein zirkushaft-tänzerisches Revuespektakel voller Pop-Referenzen. Der preisgekrönte Dirigent Maxime Pascal dirigiert Bizets Oper, die mit ihren mitreissenden Melodien und treibenden Rhythmen zum Welthit wurde.

Neben den Sänger:innen und den Chören tanzen Mitglieder von Constanza Macras' Compagnie Dorky Park.





**MARCO DÄTWYLER
GRUPPE**

Die Gruppe für ganz harte Fälle ...

... kommt immer dann zum Einsatz, wenn etwas geplant, produziert, montiert, gereinigt, kontrolliert, saniert, gebohrt, geschnitten, rückgebaut, bewegt oder verfugt werden muss.

Suchen Sie die führenden Spezialisten für den kontrollierten Betonrückbau, Auskernungen, Fugarbeiten, Heiztechnik Metall-, Stahlbau, Schlosserei-, Montage-, Sanitär- oder Kanalarbeiten? Wir sind gerne jederzeit für Sie da.

Marco Dätwyler Gruppe AG
Die Gruppe für ganz harte Fälle

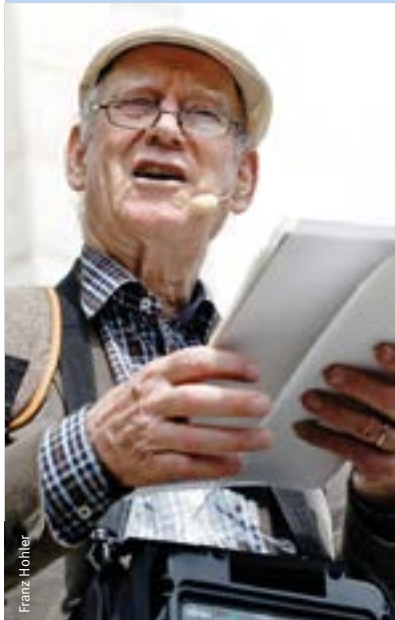
Altmattweg 57, 4600 Olten
T + 41 62 858 98 00 | mdgruppe.ch

 **BETONCOUPE**
bohren schneiden pressen beissen

 **DÄTWYLER
SCHLOSSEREI**
Metallbau Stahlbau Montagen

 **SANTHERM**
GEBÄUDETECHNIK

 **KANAL-SERVICE**
Sanierungen Kontrollen Reinigungen



Schweizer Schriftstellerweg und Erlebnisse in der Region

- Audiotouren mit über 70 Hörstationen in D und F
- Themenführung Oltner Autorinnen und Autoren
- Erlebniskarte Olten, Gösgen, Gäu, Aargau – Über 150 Ausflugs- und Einkehradressen für die ganze Familie!

www.oltentourismus.ch | www.oltenerliteratourstadt.ch



Hören Sie rein
in eine Geschichte
von Franz Hohler



Entdecken Sie mehr
Online
Erlebniskarte

DER NEUE EQS SUV VON MERCEDES-EQ.

Jetzt bei uns Probe fahren.

Erfahren Sie mehr unter merbag.ch/eqs-suv



MERBAG

Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:

Aargau Oltnerstrasse 85 · T 062 787 51 51 · aargau@merbag.ch · merbag.ch/aargau

merbag.ch



Krabbel- konzert

Ein interaktives
Konzert für Babys



Warum die Kleinen statt in die Krabbelgruppe nicht mal ins Krabbelkonzert bringen? Der Kontrabassist Luca Sisera und die Stimmkünstlerin Isa Wiss spielen für die allerjüngsten Besucher*innen des Stadttheater Olten Wiegenlieder aus der Schweiz und von überall und interagieren improvisierend mit den Babys. Hier wird kein Programm streng abgespielt, hier ist alles wie im Leben mit kleinen Kindern: Jeder Tag ist anders und manchmal unvorhersehbar. Die Babys dürfen tun, wonach ihnen gerade ist, und Luca und Isa reagieren mit Kontrabass, Stimme, Zungentrommel und Shruti-Box darauf.

Die Luzernerin Isa Wiss hat zusammen mit Luca Sisera in den letzten Jahren mehrere Musik- und Musiktheaterproduktionen für Kinder konzipiert sowie realisiert, darunter «Die Wörterfabrik» und die improvisierende Band FRÄCHDÄCHS.

Dauer ca. 30 Min.
(ohne Pause)
Abo ausser Abo
Preise 5 Kinder
20 Erwachsene

Produktion
Luzerner Theater
Konzept und Musik
Isa Wiss, Luca Sisera
Szenische Einrichtung
Teresa Rotemberg
Szenografie
Valentin Köhler

So
28.
04.
11.00

Unterstützt durch:

**DÄSTER
SCHILD
STIFTUNG**

WENN SIE IHRE EIGENE TANKSTELLE HABEN

...

DANN KOMMT DIE ENERGIE VON UNS.



a.en
Aare Energie AG

www.aen.ch

Strom. Gas.
Wärme. Wasser.



solidis

EINEN SCHRITT • VORAUSS



Treuhand.

Solidis Revisions AG
Solidis Treuhand AG
info@solidis.ch
solidis.ch





Längizyti

oder furtga isch
immer fautsch
Ein Schauspiel von
Pedro Lenz

Dauer 120 Min.
(inkl. Pause)
Abo Schauspiel
Preise 54 | 44 | 34

→ **Podiumsdiskussion**
u.a. mit Pedro Lenz im
Anschluss, Konzertsaal

Sprache

Mundart

Produktion

Theater überLand CHAU-
torentheater Langenthal
Koproduktion Theater an
der Effingerstrasse Bern

Insenierung

Reto Lang

Bühne

Beni Küng

Kostüme

Brigitte Wolf

Maske

Monika Malagoli

Sound und Technik

Volker Dübener

Mit

Urs Bihler

Suzanne Fabian

Marlise Fischer

Martin Hofer

Christoph Keller

Seit 2001 betätigt Pedro Lenz sich höchst erfolgreich als Schriftsteller. Lenz zeichnet sich durch sein überaus feines Gespür für Sprache aus und weiss subtil mit Worten und Wendungen zu jonglieren. Seine einprägsamen Texte und Geschichten sind lebendiger Beweis für die Sprachakrobatik des derzeit wohl wichtigsten Schweizer Mundartautors. Sein bekanntestes Werk ist der 2010 erschienene Roman «Der Goalie bin ig», der auch verfilmt wurde.

Ein nach der Pensionierung ausgewandertes Ehepaar kehrt nach etlichen Jahren zurück in die Schweiz. Viel hat sich in der Heimat verändert, das Haus des ehemaligen Nachbarn hat einem Wohnturm weichen müssen, die wohlbekannte Stammbeiz ist zum Club geworden, der Bahnhof ist vergrössert und die Anzahl der Züge verringert worden. Wo treffen sich die alten Bekannten? Es ist fast so, als ob man auch in der Heimat fremd geworden sei.

Wo bin ich zuhause? Wo möchte ich zuhause sein? Was brauche ich, um mich irgendwo zuhause zu fühlen. Kann man sich an mehreren Orten zuhause fühlen? Kann man auch ohne das Gefühl von Zugehörigkeit glücklich sein? Es geht weniger darum, diese Fragen zu beantworten, als

Unterstützt durch:

In Zusammenarbeit mit:



Olten®
Literatour,
(Stadt)

vielmehr darum, uns alle anzuregen, über solche und ähnliche Fragen im Gespräch zu bleiben.

Der Fundus von Pedro Lenz sind immer wieder die vorerst unspektakulär scheinenden Gespräche, zwischen Menschen, die sich auf der Strasse, in Beizen oder andern alltäglichen Orten begegnen. Es geht um das, was einem umgibt, aber doch auch immer um mehr, vielleicht, was dahinterliegt oder damit einhergeht. Daraus entsteht Poesie, die wir alle verstehen und die uns berührt.







TRO
Verwaltungen AG




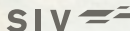
Ihr Partner bei Immobilienfragen

- Bewirtschaftung von Mietliegenschaften
- Verwaltung von Stockwerkeigentümergeinschaften
- Bewertungen von Liegenschaften
- Sanierungs- und Renovationsbegleitung
- Verkauf

Reiserstrasse 82
4601 Olten
Tel. 062 287 30 00
www.tro-verwaltungen.ch
info@tro-verwaltungen.ch



 Mitglied des Verbandes der Immobilienwirtschaft

 Mitglied Schweizer Immobilienschätzer-Verband

Willkommen in der Senevita Residenz Bornblick



Kurz- und
Ferienaufenthalte
möglich

Die Senevita Residenz Bornblick bietet für Seniorinnen und Senioren in jeder Lebensphase die passende Unterstützung aus einer Hand: von der Betreuung und Pflege zuhause durch die Senevita Casa bis hin zu betreutem Wohnen und stationärer Langzeitpflege.

Eine umfassende Beratung und Bedürfnisabklärung ist für uns selbstverständlich.

Kommen Sie vorbei – wir sind nur wenige Gehminuten von der verkehrsfreien Oltnrer Altstadt entfernt – und lernen Sie unser Angebot unverbindlich kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Senevita Residenz Bornblick, Solothurnerstrasse 70, 4600 Olten
Telefon 062 311 00 00, bornblick@senevita.ch, www.bornblick.senevita.ch

senevita
Residenz Bornblick

Unsere Kunden. Unser bestes Investment.



Christoph Bühler
Leiter Firmenkunden Olten

Fabio Mutti
Leiter Privatkunden Olten

Die optimale Finanzberatung ist die ganz persönliche. Deshalb bieten wir jedem unserer Kunden nicht nur Fachwissen, sondern vor allem auch Zeit, Leidenschaft und ein offenes Ohr. Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei.
Credit Suisse AG, Frohburgstrasse 15, 4600 Olten
[credit-suisse.com](https://www.credit-suisse.com)



Jerusalem Quartet

Mendelssohn und
Brahms

Mi
15.
05.
19.30

Dauer 120 Min
(inkl. Pause))
Abo Konzert
Preise 74 | 64 | 54

Violine

Alexander Pavlovsky

Violine

Sergei Bresler

Viola

Ori Kam

Violoncello

Kyрил Zlotnikov

Felix Mendelssohn Bartholdy

Streichquartett Nr. 1 in Es-Dur, op. 12 MWV R 25
1. Adagio non troppo – Allegro non tardante
2. Canzonetta. Allegretto – Più mosso
3. Andante espressivo
4. Molto allegro e vivace

Paul Ben-Haim

Streichquartett Nr. 1, op. 21
Con moto sereno
Molto vivace
Largo e molto sostenuto
Rondo – Finale (Allegretto commodo)

Johannes Brahms

Streichquartett Nr. 3 in B-Dur, op. 67
1. Vivace
2. Andante
3. Agitato (Allegretto non troppo) – Trio
4. Poco Allegretto con Variazioni – Doppio Movimento

Paul Ben-Haim wurde 1897 als Paul Frankenger in München geboren. Nach dem Abitur und einem Studium in München sammelte er erste Arbeitserfahrungen als Assistenzdirigent von Hans Knappertsbusch und von Bruno Walter am Bayerischen Staatstheater. Ab 1924 war er für kurze Zeit Kapellmeister in Augsburg bevor er 1933 aus Deutschland emigrierte und fortan als Komponist und Dirigent in Tel Aviv lebte. In Palästina lernte er Hebräisch und wählte den Nachnamen Ben-Haim : «Sohn des Lebens».

Unterstützt durch:



Noch in Deutschland hatte Paul Frankenburger bereits eine Vielzahl an Kompositionen verfasst, die sich stilistisch zwischen Mahler, Reger und Strauss einordnen liessen. Dass diese an der deutschen Romantik ausgerichtete Musik in der neuen Heimat kein Interesse finden würde, erkannte er schnell und passte sich den neuen Gegebenheiten an, «so dass sich die Musik Paul Ben-Haims von jener Paul Frankenburgers grundsätzlich unterschied» (*Steffen Georgij*).

Das **Streichquartett op. 21** ist das erste, in Palästina entstandene Werk, das die neue Tonsprache Ben-Haims widerspiegelt: «Statt Polyphonie finden sich hier parallel verschobene Klänge, statt Chromatik Diatonik, statt Entwicklung Reihung. Paul Ben-Haim suchte damals nach einer neuen Synthese westlicher und östlicher Musikstile.» (*Albrecht Dümling*)

So steht zum Beispiel entgegen unserer Gewohnheit nicht die Terz, die das Tongeschlecht definiert, im Zentrum, sondern eher die Quarte und Quinte. Des Weiteren verschmilzt orientalische Melodik mit Einflüssen des französischen Impressionismus, Tanzrhythmen treffen auf träumerisches Innehalten und gebetsartige Sequenzen werden von Passagen perkussiver Dramatik abgelöst. Daraus entsteht eine Art suchendes Gespräch, das aufhorchen lässt und zugleich Rätsel aufgibt.

Das Streichquartett tönt die aussichtslose politische Entwicklung seiner Entstehungszeit und die Folgen derer an: In allen vier Sätzen ist eine permanente, melodisch Abwärtsbewegung erkennbar. Ein Stilmittel, das seit jeher mit eher düsteren Botschaften assoziiert wird.

Mendelssohns Streichquartett op. 12 ist voller jugendlicher Leichtigkeit und musikalischer Reife. Entstanden im Jahr 1829, spiegelt es die intensive Auseinandersetzung des 20-jährigen Felix mit den späten Quartetten des kurz zuvor verstorbenen Beethoven wider.

Das Stück beginnt mit einer langsamen Einleitung, die dem ersten Satz vorausgeht und einen Vorgeschmack auf das melodische Thema gibt, das sich später entfalten wird. Dieses Thema, angelehnt an Beethovens Quartett op. 74, wird von Mendelssohn jedoch auf seine eigene, lyrische Weise umgeformt. Das Allegro, das darauf folgt, ist äusserst kantabel und bietet eine klare Gliederung sowie eine entspannte Atmosphäre, die den Hörer in eine Welt der Leichtigkeit entführt.

Besonders bemerkenswert ist die Canzonetta, ein meisterhafter Satz, der zu den zauberhaftesten Momenten der Kammermusik zählt. Hier umhüllt ein filigranes Stimmgewebe einen wehmütigen Gesang. Die Beliebtheit dieses Satzes führte zu zahlreichen Bearbeitungen zu Mendelssohns Lebzeiten und darüber hinaus.

Der nachfolgende langsame Satz des Quartetts ist zwar kurz gehalten, aber dennoch eindrucksvoll. Mit einer dominanten gesanglichen Oberstimme, die sich den drei Unterstimmen gegenüberstellt, verleiht Mendelssohn diesem Satz eine besondere Intensität.



Das Finale in c-Moll greift geschickt Themen aus dem ersten Satz auf und schliesst das Werk in einer subtilen zyklischen Form ab.

Hinter der musikalischen Brillanz dieses Werkes verbirgt sich auch eine persönliche Geschichte: Das Quartett wurde Betty Pistor gewidmet, einer engen Freundin Mendelssohns, in die der 20-Jährige verliebt war. Die Realität der Schwärmerei endete abrupt, als sich Betty mit einem anderen verlobte. Mendelssohns Enttäuschung findet sich in einem Brief an seinen Freund Ferdinand David wieder: «Höre und erschrick, Betty Pistor ist verlobt. Fatal verlobt.» In der Folge verlangt er die Änderung der Initialen auf dem Autograph des Quartetts und schlägt vor, aus dem «BP» ein «BR» zu machen. Die gewünschte Anpassung wurde jedoch nie angebracht.

Johannes Brahms' Streichquartett Nr. 3 in B-Dur, op. 67, entstanden im Jahr 1875, gehört zu den bedeutendsten Kammermusikkompositionen des 19. Jahrhunderts und zeugt von Brahms' Meisterschaft in der Gattung des Streichquartetts. Das Werk besteht aus vier Sätzen, die Brahms' tiefe Auseinandersetzung mit der klassischen Form und seinem eigenen musikalischen Ausdruck zeigen.

Der erste Satz, ein kraftvolles Allegro, öffnet das Quartett mit einer majestätischen Melodie, die sich durch geschickte Kontrapunkte und dynamische Kontraste auszeichnet. Brahms zeigt hier seine Fähigkeit, traditionelle Formen mit persönlicher Innovation zu verbinden.

Der zweite Satz, ein zartes Andante, entführt die Zuhörer in eine Welt der lyrischen Schönheit. Mit seiner intimen Atmosphäre und den melancholischen Melodien zeigt Brahms hier seine emotionale Tiefe und sein feines Gespür für Klangfarben.

Das Scherzo, der dritte Satz, bricht mit lebhafter Rhythmik und spielerischem Charakter die Ernsthaftigkeit des vorangegangenen Satzes auf. Brahms entfaltet hier eine virtuose Verspieltheit, die sowohl die technische Finesse der Musiker als auch ihre interpretatorische Freiheit herausfordert.

Das Finale, ein lebhaftes Allegro, rundet das Quartett mit einer triumphalen Energie ab. Darin vereint Brahms alle musikalischen Motive des Werkes zu einem kraftvollen Abschluss, der die Hörer mitreisst und sie in einem Strudel aus melodischen Variationen und rhythmischen Feuerwerken gefangen nimmt.



DIESER EINE MOMENT

wenn der Kaffee Ihrem Restaurant mehr Glanz verleiht.



Vereinfachen Sie Ihren Betrieb vom Anfang bis zum Ende. Unsere modularen Kaffeefullautomaten bieten eine grosse Auswahl an hochwertigen und schmackhaften Kaffeegetränken – alles mit nur einem Tastendruck. Servieren Sie individuelle Kaffee-, Latte-, Schokoladen- und Teekreationen in Barista-Qualität, die Ihre leckeren Gerichte perfekt ergänzen. Denn mit Kaffee können Sie Ihrem Restaurant noch mehr Glanz verleihen.

Entdecken Sie mehr unter coffee.franke.com

FRANKE

Individuelle Blumenabos

- fürs Büro
- zum Verschenken
- fürs eigene zu Hause

Sie wählen die Dauer des Abos, wir liefern in Ihrem gewünschten Rhythmus.

Eine Auswahl an Abos finden Sie auf unserer Webseite. Gerne beraten wir Sie für individuelle Abo Wünsche.



allerart
blumen | pflanzen | wohnen

www.allerartblumen.ch



stu

Programmvorschau

Fr 19.4. 20.15 Uhr
Sa 20.4. 20.15 Uhr

Hanspeter Müller-Drossaart:
«ggrell!»

Auf seiner theatralischen Zeitreise nimmt uns der grossartige Bühnen- und Filmschauspieler mit in die Zeit um 1900 und begegnet seinem Grossvater.

So 21.4. 17.00 Uhr

«Was ich schon immer...»

mit **Pedro Lenz**
und **Lidija Burčak**

Unterhaltender Talk mit Exponentinnen und Exponenten der Kulturszene.

Fr 26.4. 20.15 Uhr
Sa 27.4. 20.15 Uhr

Theater Ariane: «Anna K.»

Mona Petri und Antonio da Silva im grossen Schicksalsroman von Leo Tolstoi. Anna Karenina hat ihr persönliches Stück Freiheit beansprucht und dieses mutig eingefordert. Die Geschichte einer Frau, die mehr wollte, als man ihr erlaubte. Live am Klavier Murak Parlak.

theater studio olten
dornacherstrasse 5
4600 olten

infos & tickets:
www.theaterstudio.ch
www.eventfrog.ch

**theater
studio
olten**

fo



La Bohème

Oper von
Giacomo Puccini

So
26.
05.
19.00

➔ Auswärtsbesuch
Luzerner Theater

18.15 Werkeinführung
Dauer 3 Stunden
(inkl. Pause)
Abo Musiktheater
Preise 166 | 146 | 111
(inkl. Carfahrt)

Libretto von Giuseppe
Giacosa und Luigi Illica
In italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung

Jonathan Bloxham

Regie

Lucía Astigarraga

Bühne

Aída-Leonor Guardia

Kostüme

Eva Butzkies

Licht

Petri Tuhkanen

Dramaturgie

Johanna Mangold

Chor

Manuel Bethé

Luzerner Kantorei

Eberhard Rex

Mimi

Musetta
Rodolfo
Marcello
Schaunard
Colline

Benoît
Parpignol
Zöllner | Sergeant

Luzerner Kantorei
Opernchor und Extrachor Luzerner Theater
Statisterie Luzerner Theater
Luzerner Sinfonieorchester

Mit einer erloschenen Kerze und dem bescheidenen Wunsch nach etwas Feuer gegen die Winterkälte steht Mimi eines Abends an Rodolfos Tür. Es ist der Zufall der Nachbarschaft, der die Näherin und den Literaten zusammenführt. Sie verlieben sich augenblicklich ineinander, und ihre Liebe wird zum Hoffnungsschimmer in der von Entbehrung und Armut geprägten Realität der Bohemiens

Celine Byrne
Eyrún Unnarsdóttir
Tania Lorenzo Castro
Merūnas Vitulskis
Vladyslav Tlushch
Daniel Holzhauser
Baurzhan Anderzhanov
Dominic Barberi
Christian Tschelebiew
Andreas Daum
Daniel Foltz-Morrison
Stephan Lieb
Marco Bappert

und (Lebens-)Künstler*innen. Doch sie ist nicht von Dauer: Mimì leidet an Schwindsucht und Rodolfo fehlen die Mittel, ihr zu helfen.

«La Bohème» ist Giacomo Puccinis erfolgreichste Oper. Sie erzählt den Alltag von vier jungen Menschen, in dem nichts passiert, doch alles passieren kann. Die Handlung kommt ohne komplexe Intrigen aus und besingt das Ideal der grossen romantischen Liebe – trotz oder gerade wegen des traurigen Ausgangs. Die Figuren sind einfache Menschen aus der Pariser Bohème, die in ihrer Armut nichts Heroisches an sich haben, und trotzdem, allen voran die Frauen, heldenhaft füreinander kämpfen. Getragen und begleitet werden sie von Puccinis wunderbarer Musik, die von Anfang bis Ende für Gänsehaut sorgt. Neben den grossen Chor- und Volksszenen im winterlichen Pariser Quartier Latin beeindrucken vor allem die intimen Momente, in denen Puccini seine «Poesie der kleinen Dinge» zum Blühen bringt.



Hinterde

Wir sagen Dankeschön und auf Wiedersehen



oben links:
Trix Käser
rechts:
Chantal
Müller

Liebe Beatrice

Nach vierzehn Jahren im Stadttheater gehst du in die wohlverdiente Pension. Was war dein grösstes Highlight in all diesen Jahren?

Ein einziges, allgrösstes Highlight gab es in all den Jahren nicht, denn es gab so viele: Natürlich waren Begegnungen mit Walter Sittler, meinem Schauspiel-Idol, immer genial. Nebstdem gefielen mir, als Person, die gerne tanzt, die Ballnächte sehr, die in unseren Räumlichkeiten stattfanden. Ein weiteres Highlight waren die

Veranstaltungen, zu welchen wir uns als Team einem Motto entsprechend eingekleidet haben, zum Beispiel beim «Swing Orchestra», für welches wir uns im Stil der Fünfzigerjahre angezogen haben.

Ich spiele selbst seit dreissig Jahren Theater. Darum kann ich sagen, dass das grösste Highlight wohl meine Anstellung hier war (lacht).

Das klingt nach vielen Highlights!

Ja, ein weiteres, das mir noch in den Sinn kommt, war, als bei einer Tribute-Show ein Gründungsmitglied von «Buena Vista Social Club» mit dabei war. Er bat das Publikum am Ende des Konzerts auf die Bühne, und ich durfte kurz mit ihm tanzen. Das war sehr speziell und eindrücklich.

Welche Aufgaben haben dir während deiner Tätigkeit im Tagungsbereich am meisten Freude bereitet?

Ganz klar: Die Beratung der Kunden.

Was würdest du deiner Nachfolgerin, Chantal Müller, mit auf den Weg geben?

Ich würde ihr auf den Weg geben, dass sie auch so viel Freude an der Arbeit und am Umfeld haben und ebenso viele Jahre bleiben soll wie ich (lacht).

Für die Pension wünschst dir das Stadttheater-Team alles Gute. Wie wirst du dem Stadttheater erhalten bleiben?

Ich hoffe, dass ich manchmal einspringen kann als Garderobiere. Selbstverständlich werde ich auch sonst weiterhin Aufführungen und Konzerte besuchen. So wieso werde ich grundsätzlich im Kontakt bleiben mit all den Menschen, die meine Zeit am Stadttheater geprägt haben.

Das klingt sehr schön.

Ja. Darf ich unseren Lesern zum Abschluss noch eine lustige Anekdote erzählen?

Natürlich, sehr gerne.

Zu uns kamen des Öfteren deutsche Schauspieler. Viele kennt man beispielsweise aus dem Fernsehen. Ich schaue gerne die SOKO-Serien. Einmal kam dann auch ein Schauspieler von SOKO-München, nämlich Michel Guillaume. Am Nach-

n Kulissen

mittag der Aufführung verweilte das Ensemble bereits im Theater und ich ging «Hallo» sagen. Da sass ein cooler Typ auf der Bühne und stellte sich als Michel Guillaume vor. Der Mann sah auf den ersten Blick aber überhaupt nicht aus wie Guillaume im Fernsehen, sodass ich ihm gesagt habe: «Veralbern kann ich mich selbst.» Und plötzlich merkte ich: Das war er doch. (lacht) Er fand es jedoch sehr witzig und wir haben uns kaputtgelacht wegen dieser lustigen Begegnung.

Liebe Trix

*Im Namen des Stadttheater Olten, des gesamten Teams, aller Kunden und Besucher*innen danken wir dir von Herzen für dein Mitwirken an diesem Haus! deine fröhliche und loyale Art waren eine Bereicherung und wurden von allen Seiten wertgeschätzt.*

Für deine Pensionierung wünschen wir dir nun alles Gute und freuen uns sehr, dich in neuem Kontext wiederzusehen!

Alles Gute!

rechts:
Simone
Schnidrig



Liebe Simone

Nach zweieinhalb Jahren beim Stadttheater führt dein Weg anderswo weiter. Wohin werden in Zukunft deine beruflichen Bahnen führen?

Es ist nun die Zeit gekommen, mich vollumfänglich meiner eigenen Künstlermanagement Agentur *artistica. artists&events GmbH* zu widmen. Im 2024 stehen nationale Tourneen, Shows, internationale Projekte im Ausland an und ich darf zwei neue Künstler in der Agentur begrüßen. Dies bedarf meiner vollen Aufmerksamkeit und ich freue mich sehr auf das neue Kapitel.

Auf deinem zukünftigen beruflichen Weg wünschen wir dir alles Gute! Was wirst du vom Stadttheater am meisten vermissen?

Ich verlasse das Stadttheater Olten mit einem lachenden und weinenden Auge, klingt zwar wie eine Floskel, aber der Abschied fällt mir schwer. Dies, weil das Oltner Publikum mich – trotz Basler Akzent – von Anfang an ins Herz geschlossen hat und weil das Team so einen engen und starken Zusammenhalt hat. Das Kulturangebot im Stadttheater werde ich aber auch in Zukunft regelmässig besuchen.

Liebe Simi

Auch dir gebührt ein grosser Dank für deine Zeit bei uns am Stadttheater. Deine akribische Organisation und Planung und deine stets optimistische Art haben unser Team sehr bereichert.

Für deine Selbstständigkeit wünschen wir dir von Herzen alles Gute.

stadt linz göteborg

Spielplan- präsentation

24
25

Wir
wünschen Sie herzlich willkommen
auf der Bühne 2025
in der Stadt Linz



Spielplan- präsentation

Ausblick auf die
Saison 24|25



Mit dem Ende der aktuellen Saison beginnt bereits die Vorfreude auf die kommende Spielzeit! Wir laden Sie herzlich zur Spielplanpräsentation der Saison 24|25 ein.

Freuen Sie sich auf eine unterhaltsame und informative Veranstaltung, bei der wir die Highlights, Persönlichkeiten und Trends des neuen Spielplans enthüllen. Welche bekannten Persönlichkeiten stehen nächste Saison auf der Bühne? Wer singt, tanzt, spricht und spielt ab September? Welche Klassiker werden endlich wieder zu sehen sein? Wer wird uns zum Lachen bringen? Was wird es Neues zu entdecken geben?

Zum allerersten Mal wird der Schauspieler und Kabarettist Matthias Kunz Teil des Abends sein und die Titel, Stücke und Themen des neuen Spielplans genau unter die Lupe und treffsicher aufs Korn nehmen.

Der abschliessende Apéro darf selbstverständlich auch nicht fehlen und wird erneut vom Stadttheater Olten offeriert.

Mit
Mattias Kunz

Anmeldung
bis 4. Juni 2024
an
[info@stadttheater-
olten.ch](mailto:info@stadttheater-olten.ch)
oder
062 289 70 00

Di
11.
06.
18.30

EMERSONS BILD



KUNSTGALERIE

75 Jahre
zu jedem Bild
den passenden Rahmen

Seit 1987

Martins Galerie

Ausstellungen mit
zeitgenössischer Kunst

Inh. Brigitte Itel
Ringstrasse 42
4600 Olten, bei der Martinskirche
Telefon 062 212 51 41



**Kommunikation
mit Würze.**



PR. Text. Web.

Frohburgstrasse 4 | Olten
www.chilimedia.ch | 062 207 00 40



RIVA
CAFÉ & WEINBAR

Jurastrasse 1 4600 Olten
www.riva-olten.ch

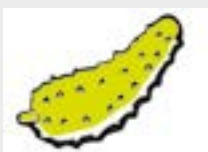
Was sonst noch läuft



43. Salzburger Stier 3. & 4. Mai 2024

Rund alle sieben Jahre findet die Verleihung des bekannten Kabarett-Preis Salzburger Stiers in der Schweiz statt. Im Jahr 2024 beehrt der Salzburger Stier nicht Zürich oder Winterthur, sondern Olten – die Kabarett-Hauptstadt der Schweiz.

Am Eröffnungsabend, dem 3. Mai 2024, zeigen bisherige Stier-Preisträger:innen aus der Schweiz mit Kurzauftritten ihr Schaffen. Olten kann sich auf Bänz Friedli, Uta Köbernick, Patti Basler sowie Renato Kaiser freuen. Am 4. Mai, der Preisverleihung, treten, die Preisträgerinnen und Preisträger der drei Länder im Stadttheater Olten auf. Informationen unter: www.salzburgerstier.org



Mi 22.05. – Sa 01.06.2024 / 20.00

Oltner Kabarett-Tage

Während dem wichtigsten und ältesten Satirefestival der Schweiz finden zehn Aufführungen im Stadttheater statt. Auftreten werden unter anderem Andreas Vitásek, Simon Enzler, Urban Priol, Vince

Ebert und Tobias Mann. Geniessen Sie vorher oder anschliessend im Kabarest im Konzertsaal eine Mahlzeit oder stossen Sie an. Vorverkauf: www.kabarett.ch



LICHTSYSTEME FÜR IHR SMART HOME

WIR MACHEN BEIDES.
UND ALLES ANDERE AUCH.

AEK AG
Leberngasse 1
4600 Olten
T 062 209 10 00
www.aek.ch



Werden Sie ein Teil von uns



Gönnerinnen- und Gönnervereinigung

Als Mitglied der Gönnerinnen- und Gönnervereinigung kommen Sie in den Genuss vielseitiger Vorteile:

	Bariton CHF 60 CHF 90 Paare	Tenor CHF 200 CHF 300 Paare	Sopran CHF 1000 CHF 1600 Paare
Bestellungen werden bevorzugt behandelt	●	●	●
namentliche Erwähnung in der Theaterzeitung	●	●	●
Einladung zu einem VIP Apéro einmal pro Saison		●	●
Ein, bzw. zwei Abonnements, 1. Kat. nach Wahl (5 Vorstellungen in Olten, 1 Auswärtsbesuch)			●

Melden Sie sich direkt über den TWINT-Code oder unter info@stadttheater-olten.ch als Gönner*in an.



Bankverbindung:
Credit Suisse Zürich
IBAN: CH58 0483 5064 2531 6100 0
Vermerk: Gönnerschaft

Unsere Sponsoren und Partner



Hauptsponsoren



Sponsoren



SWISS PRIME SITE



Partner



THALMANN STIFTUNG
OLTEN

Stiftungen

Das Stadttheater Olten wird unterstützt durch die Stadt Olten, den Lotteriefonds des Kantons Solothurn sowie private Gönnerinnen und Gönner.





Mit voller Kraft
für Sie da!

RIGGENBACH
Lüftungs- und Klimatechnik
www.riggenbach-klima.ch




**KASER
ELEKTRO
TELEMATIK**

**Wir bauen Ihr
Sonnenkraftwerk!**

Käser AG – Elektro + Telekommunikation
Gheidgraben 4, 4601 Olten
www.kaeser-elektro.ch

AARHOF



OLTEN

**Bühne frei für
«Gaumenfreuden»**

RESTAURANT
CATERING
KULTUR
SEMINARE

+41 62 212 88 62
WWW.AARHOF.CH

Stadorchester Olten

Leitung: André Froelicher

Konzerte 2024

Frühlingskonzert	Stadtkirche
Sonntag 17. März	17.00 Uhr
Serenade	Klostergarten
Dienstag 2. Juli	19.30 Uhr
Sinfoniekonzert	Konzertsaal
Sonntag 24. Nov.	17.00 Uhr



THOMAS MÜLLER
Inhaber/CEO

ALBAN AVDYLI
Stv. CEO



dietschi
PRINT&DESIGN OLTEN

**MEHR
ALS EINE
DRUCKEREI**





TAGEN und FEIERN



Wälchli Feste AG

Ihre Gastro-Partnerin für
erfolgreiche, nachhaltige
Tagungen, Seminare,
Kunden- und Privatanlässe
im Stadttheater Olten – im
Herzen der Schweiz.

Ihr Wälchli Team

www.waelchlifeste.ch

WÄLCHLIFESTE
Catering+
Zeltbau

G R I B I

PARTNER

LIEBER DRAMA AUS
ALS IN DEN BÜCHERN.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG STEUERBERATUNG TREUHAND
Gribi & Partner AG Leberngasse 7 Postfach CH-4601 Olten
T +41 (0) 62 205 50 90 www.gribipartner.com



IN 2 MINUTEN
5X UM
DIE
ERDE

Mit den 30 000 kWh Strom, die wir
in 120 Sekunden produzieren,
fährt ein E-Auto 200 000 km weit.

Wollen Sie mehr erfahren?
Besuchen Sie unsere Ausstellung und
machen Sie eine Werkbesichtigung.
Gratis-Tel. 0800 844 822, www.kkg.ch

Jetzt mit neuer Ausstellung.

Kernkraftwerk  Gösgen

Schenken Sie
Theater-
Gutscheine!



Viel Vergnügen im
Stadttheater
Olten

sisième

astoria

hotel · restaurant · bar

hübelstrasse 15 · ch-4600 olten
www.astoria-olten.ch · info@astoria-olten.ch
tel. +41 (0) 62-212 12 12 · fax +41 (0) 62-212 57 89



(grafikmeier.ch)

GRAFIK WERBUNG PLAKATE BÜCHER

Vorverkauf

und weitere Informationen

Vorverkauf

Stadttheater Olten AG
Kultur und Tagung
Frohburgstrasse 1
4600 Olten
Tel. 062 289 70 00
info@stadttheater-olten.ch
www.stadttheater-olten.ch
www.kulturticket.ch

Öffnungszeiten Büro und Theaterkasse

Mo 13.30 – 17.00 Uhr
Di bis Fr 09.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.00 Uhr

Tel. 062 289 70 00

Öffnungszeiten Abendkasse

1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
Stadttheater Olten
Frohburgstrasse 3
4600 Olten

Tel. 062 289 70 06



Anfahrt

Nebst den öffentlichen Parkplätzen an der Aare entlang, besteht die Möglichkeit, das gegenüberliegende Parkhaus OL10 zu nutzen. Der Eingang zum Parkhaus OL10 befindet sich in der Jurastrasse.



Erworbene und reservierte Abonnemente und Karten

- Reservierte Karten müssen bis spätestens 15 Minuten vor Aufführungsbeginn abgeholt werden.
- Reservierte aber nicht abgeholte Karten werden mit einer Bearbeitungs- und Versandgebühr von CHF 7 in Rechnung gestellt.
- Die Rückgabe sowie der Umtausch von erworbenen Abonnements und Einzelkarten sind ausgeschlossen.
- Die Bearbeitung der Abonnementsbestellungen erfolgt nach Eingangsreihenfolge.

Rollstuhlplätze

Es stehen sowohl im Theater- als auch im Konzertsaal Rollstuhlplätze im Parterre zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an unser Personal im Foyer des Stadttheaters. Voranmeldung erwünscht.

Geschenkgutscheine

Verschenken Sie Kultur! Unsere Geschenkgutscheine können Sie an der Vorverkaufskasse beziehen oder bestellen unter www.stadttheater-olten.ch.

Die Gutscheine sind für alle Veranstaltungen im Spielplan (ausser Vermietungen) gültig.

Hörhilfe

Unser Theatersaal ist mit einer Hörhilfeanlage ausgestattet. An der Abendkasse können Sie gratis unsere Kopfhörer ausleihen.

Schulklassen

Mit einer Schulklasse gelten folgende Ticketpreise:

- Vorstellungen aus dem Familien-Abo: CHF 15 pro Schüler*in/Begleitperson
- alle anderen Vorstellungen: CHF 18 pro Schüler*in/Begleitperson

Impressum

Herausgeber: Stadttheater Olten AG,
Frohburgstrasse 1, 4600 Olten
Redaktion: Jonas Rippstein, Edith Scott
Layout: grafikmeier.ch, Olten
Druck: Dietschi Print&Design AG, Olten
Auflage: 1'100 Ex.
Redaktionsschluss: 28.03.2024
Änderungen vorbehalten.

P.P.

4601 Olten
Post CH AG

SWISS PRIME SITE



Wir schaffen Lebensräume

www.sps.swiss

Als führende kotierte Schweizer Immobiliengesellschaft investiert Swiss Prime Site in zukunftsweisende Immobilien und Projekte. Damit schaffen wir neue Lebensräume mit attraktiven Nutzungsmöglichkeiten.